

80 Tabellen, gebunden, 108 DM

Evemarie Wolf (Redaktion): Besonderheiten von Arzneimittelwirkungen in verschiedenen Lebensphasen, Schriftenreihe der Bundesapothekerkammer zur wissenschaftlichen Fortbildung, Band VI/Grüne Reihe, Werbe- und Vertriebsgesellschaft Deutscher Apotheker, Frankfurt/M., 1986, 322 Seiten, 130 Abbildungen, 92 Tabellen, Polylein, 44 DM

Rudolf W. J. Gross (Hrsg.): Wege der Gesundheitsforschung, Ergebnisse und Perspektiven der Forschung im Dienste der Gesundheit, Unter Mitarbeit von Nikolaus Gerdes, Springer-Verlag, Berlin/Heidelberg/New York/London/Paris/Tokyo, 1986, XVIII, 334 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen, broschiert, 98 DM

Serge K. D. Sulz (Hrsg.): Verständnis und Therapie der Depression, Ernst Reinhardt Verlag, München/Basel, 1986, 404 Seiten, gebunden, 69,80

John R. Bennett: Gastroenterologie, Vorwort von Wolfgang Rösch, Reihe: Praktische Medizin, Deutscher Ärzte-Verlag, Köln, 1986, 330 Seiten, 114 teils farbige Abbildungen, 50 Tabellen, gebunden, 128 DM

Gerhard Buchholz: Die Medizintheorie Claude Bernards, Ihr philosophischer und wissenschafts-wissenschaftlicher Hintergrund, Band 10 der Studie zur Medizin-, Kunst- und Literaturgeschichte, Verlag Murken-Altrogge, Herzogenrath, 1985, 155 Seiten, eine Abbildung, kartoniert, 24 DM

Medizin – Geisteswissenschaften

Helga Königsdorf: Respektloser Umgang, Erzählung, Hermann Luchterhand Verlag, Darmstadt/Neuwied, 1986, 115 Seiten, Leinen, 22 DM

Alfred W. Breinersdorfer et al. (Hrsg.): In Sachen Numerus Clausus: Auswahlgespräche für Medizinstudenten + Wege zum Wunschstudium, Verlag Factor, Stuttgart (Spittlerstr. 21, Tel.: 07 11/2 62 13 24), 1986, 214 + 240 Seiten, kartoniert, jeweils 19,80 DM

Johannes Baltzer (Hrsg.): Selbstbestimmung und Selbstverantwortung des Patienten, Marburger Arbeitskreis für Sozialrecht und Sozialpolitik, Band 12 der Reihe: Sozialpolitik und Recht, Carl Heymanns Verlag, Köln, 1986, VII, 200 Seiten, kartoniert, 87 DM

Barbara Honigmann: Roman von einem Kinde, Sechs Erzählungen, Hermann Luchterhand Verlag, Darmstadt/Neuwied, 1986, 117 Seiten, Leinen, 22 DM

Gert Loschütz: Das Pfennigmal, Die Geschichte von Tom Courteys Ehre und Benjamin Walz' Schande, Hermann Luchterhand Verlag, Darmstadt/Neuwied, 1986, 101 Seiten, Zeichnungen von F. K. Waechter, Leinen, 24 DM

Wolfgang Böhme (Hrsg.): Religion und Gesundheit, Herrenalber Texte 68, Evangelische Akademie Baden, Postfach 22 69, D-7500 Karlsruhe 1,

Tel.: 07 21/16 82 91, 1986, 71 Seiten, kartoniert, 5,80 DM

Gerd Rengel: Formulare in der Kassenpraxis, Vordruckmuster, Richtlinien, Hilfen, Heft 8 der von Frank H. Mader herausgegebenen Reihe: Praxishilfen, Wissen, Tips und Service für den Arzt, Verlag Kirchheim, Mainz, 1986, 102 Seiten, 18 Abbildungen, 4 Tabellen, kartoniert, 49,80 DM

Erhard Effer, Gerhard Vogt: Praxisfibel, Berufskunde, Rechtskunde, Vertragswesen für die Arzthelferin, 17., neu bearbeitete Auflage, Deutscher Ärzte-Verlag, Köln, 1986, 484 Seiten, gebunden, 39,80 DM

Konrad Hummel, Irene Steiner-Hummel (Hrsg.): Wege aus der Zitadelle, Gemeinwesenorientierte Konzepte in der Altenpflege, Curt R. Vincentz Verlag, Hannover, 1986, 224 Seiten, gebunden 28 DM

Dieter Kühn: Der Parzival des Wolfram von Eschenbach, Insel Verlag, Frankfurt/M., 1986, 944 Seiten, Ganzleinen, 48 DM

Werner Conze: Deutschland-PLOETZ; Deutsche Geschichte zum Nachschlagen, Verlag Ploetz, Freiburg/Würzburg, 1986, 319 Seiten, 16 Tafeln, gebunden, 26,80 DM

Ulrich Ruh, David Seeber, Rudolf Walter (Hrsg.): Handwörterbuch religiöser Gegenwartsfragen, Verlag Herder, Freiburg/Basel/Wien, 1986, 520 Seiten, ausführliches Sachregister, gebunden, 58 DM

Petra K. Kelly (Hrsg.): Viel Liebe gegen Schmerzen, Krebs bei Kindern, rororo aktuell Nr. 5912, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg, 1986, 283 Seiten, kartoniert, 10,80 DM

Zeugungsangst und Zeugungsunlust, Gespräche mit Männern über Fruchtbarkeit und Vaterschaft, Aufgezeichnet und kommentiert von Bärbel Döhring und Brigitta Kreß, Sammlung Luchterhand 629, Hermann Luchterhand Verlag, Darmstadt/Neuwied, 1986, 179 Seiten, kartoniert, 14,80 DM

Familienbande, Häusliches Glück in der Karikatur, Rosenheimer Verlagshaus, Rosenheim, 1986, 25,5x21 cm, 120 Seiten, 115 Zeichnungen von 14 bekannten Cartoonisten, laminiertes Pappband, 26,80 DM

Entwicklungs-„Hilfe“?

Aus Anlaß der „Woche der Welthungerhilfe“ diskutiert am **6. Oktober um 21.15 Uhr** der Bundespräsident mit jungen Entwicklungshelfern eine Problematik, die zu einer der wichtigsten dieses Jahrhunderts geworden ist. Mancher ist ja der Überzeugung, daß es den Menschen in der Dritten Welt besser ginge ohne Entwicklungshilfe, da „nicht die wahren Bedürfnisse der Armen gefördert werden“, da „viele Milliarden DM Jahr für Jahr in Großprojekte gesteckt werden, an denen besonders die Industrieunternehmen der Geberländer ein Interesse haben“. In ähnlichem Sinne äußerte sich in der letzten Zeit der „Club of Rome“, und in Deutschland erregte die Sozialdemokratin Brigitte Erler mit ihrer Kritik Aufsehen. Richard von Weizsäcker hat sich schon als Abgeordneter des Bundestages mit der Dritten Welt und den Problemen der Entwicklungshilfe beschäftigt. Als Bundespräsident hat er den Sudan, Burma, Bangladesh und Malaysia bereist, um sich vor Ort von den Nöten dieser Länder ein Bild zu machen („Nur Irrtümer und Mißerfolge?“, ARD)

Wie sicher ist der Frieden? Ein Gespräch zwischen Helmut Schmidt und Carl-Friedrich von Weizsäcker. ZDF, 8. Oktober, 22.05 Uhr.

Rund um die Medizin

Strukturen. Kaspar Hauser aus der Retorte? Von künstlichen Müttern und kindlichen Bedürfnissen. **Drittes Fernsehen Hessen, 3. Oktober, 20.45 Uhr.**

Leben im Alter. Gesundheit geht durch den Magen. Bericht von Carmen Rena-

Wenn Sie dieses Buch noch nicht gelesen haben, sollten Sie keine Haustür kaufen!

Holen Sie sich dieses wertvolle Buch kostenlos bei uns.



Biffar-Studio-Dienst
Abteilung GC
6732 Edenkoben/Pfalz
Telefon (06323) 2031

Biffar
Da schließt man aufs Beste

te Körper und Wolfgang F. Henschel. **Drittes Fernsehen West, 5. Oktober, 18.30 Uhr.**

Das Heidelberger Studio. Ethische Fragen an die modernen Naturwissenschaften. 1. Die Wiederentdeckung einer Ethik für Medizin und Naturwissenschaften. **Süddeutscher Rundfunk, 2. Programm, 6. Oktober, 20.05 Uhr.**

Die Sprechstunde. Der ärztliche Hausbesuch. **Drittes Fernsehen Hessen, 6. Oktober, 20.45 Uhr.**

Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie. Bericht aus Heidelberg. **Deutschlandfunk, 6. Oktober, 21.30 Uhr.**

Jeder kann für sich was tun. Ein Mach-mit-Programm für Herz und Kreislauf. Thema: Überernährung. **Drittes Fernsehen West, 6. Oktober, 21.45 Uhr.**

Probe aufs Exempel: Fernheilung. Das Ergebnis nach einem Jahr – beobachtet von Hans-Peter Reiter. **ZDF, 7. Oktober, 22.05 Uhr.**

Zu dem für den 9. Oktober (ZDF, 21 Uhr) geplanten Auftritt des schweizerischen Geistheilers Freddy Wallimann, für das in der Eilenriedehalle in Hannover angeblich 4000 Kranke erwartet werden – und auch Ärzte. Dazu Bundesärztekammer-Hauptgeschäftsführer Dr. med. Heinz-Peter Brauer: „Humbug!“ □



Heidelberg's Universität feiert Jubiläum: 600 Jahre alt wird die älteste Hochschule in der Bundesrepublik. Aus diesem Anlaß sendet die ARD einen Filmbericht, der eine Momentaufnahme der „geistigen Situation“ der bundesdeutschen Hochschulen wiedergeben soll („Dem lebendigen Geist“?, 7. Oktober, 23 Uhr). Der Sendetitel ist die Inschrift über dem Hauptportal der Heidelberger Universität. Die Sendung soll untersuchen, wie wenig der heutige Massenbetrieb dem alten Ideal der deutschen Hochschulen entspricht (und: immer entsprochen hat). – Der Festakt zum 600. Jubiläum am 18. Oktober wird im Ersten Programm direkt übertragen Schwarz-Foto

Kennen Sie Ihr Familien-Wappen?



Familien-Wappen haben in Deutschland eine große Tradition. Über 1,2 Millionen Wappen angesehener Familien, Bürger und Adliger sind überliefert und dokumentiert. Auch Sie haben das Recht Ihr eigenes Wappen zu führen. **PRO HERALDICA** forscht für Sie nach einem angestammten Wappen Ihrer Vorfahren oder gestaltet für Sie nach streng heraldischen und wissenschaftlichen Regeln ein eigenes Familien-Wappen.



Informations-Gutschein

DEUTSCHE FORSCHUNGSGESELLSCHAFT FÜR HERALDIK UND GENEALOGIE MBH · POSTFACH 70 03 35 · 7000 STUTTGART 70

Beraten Sie mich kostenlos über die Chancen und Voraussetzungen zur

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Gestaltung/Stiftung eines eigenen Familien-Wappens | <input type="checkbox"/> Erforschung meiner Ahnenreihe und Familienchronik |
| <input type="checkbox"/> Forschung nach einem angestammten Urwappen | <input type="checkbox"/> Schmuck und Kostbarkeiten mit meinem eigenen Wappen |

Vor- und Zuname

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon (für Rückfragen/Terminvereinbarung)

von bis
am besten zu erreichen

PRO HERALDICA
Deutsche Forschungsgesellschaft
für Heraldik und Genealogie mbH
Julius-Hölder-Straße 48 · Postfach 70 03 35
7000 Stuttgart-Degerloch · Tel. 07 11/7 20 61-0



PRO HERALDICA®